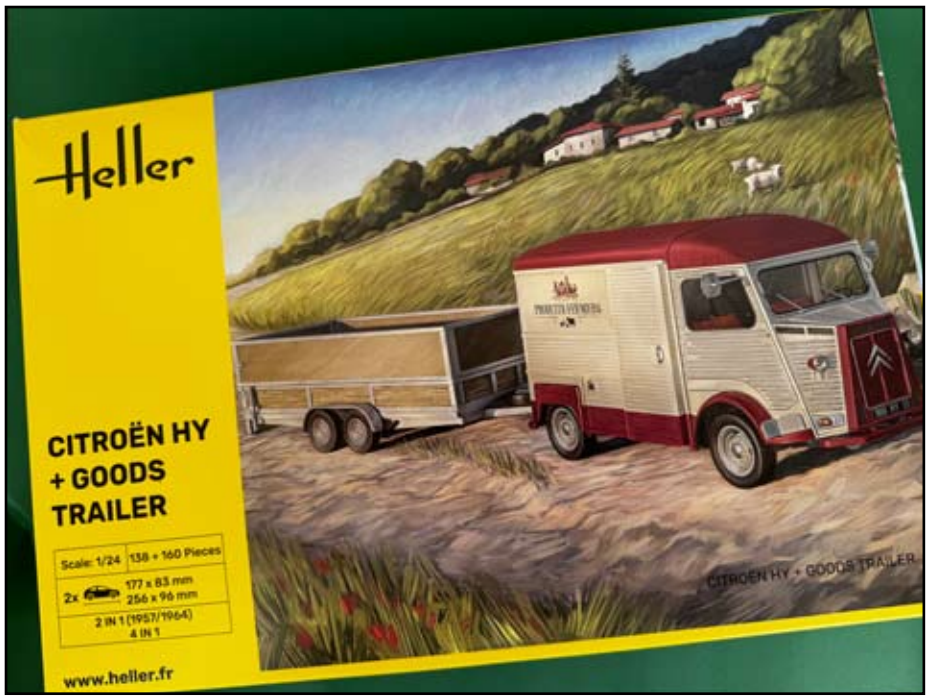
1:24
Heller

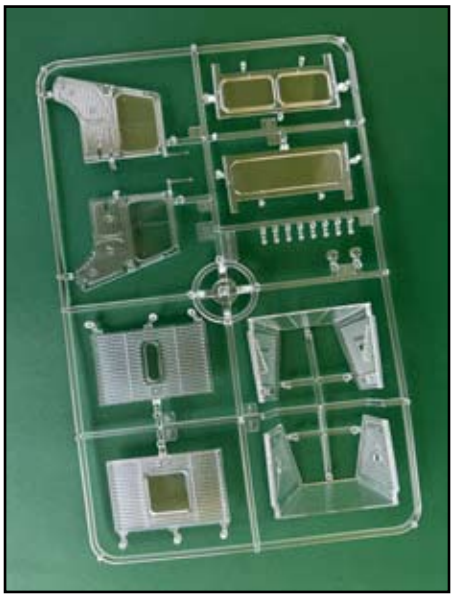
Citroen NY & Goods Trailer

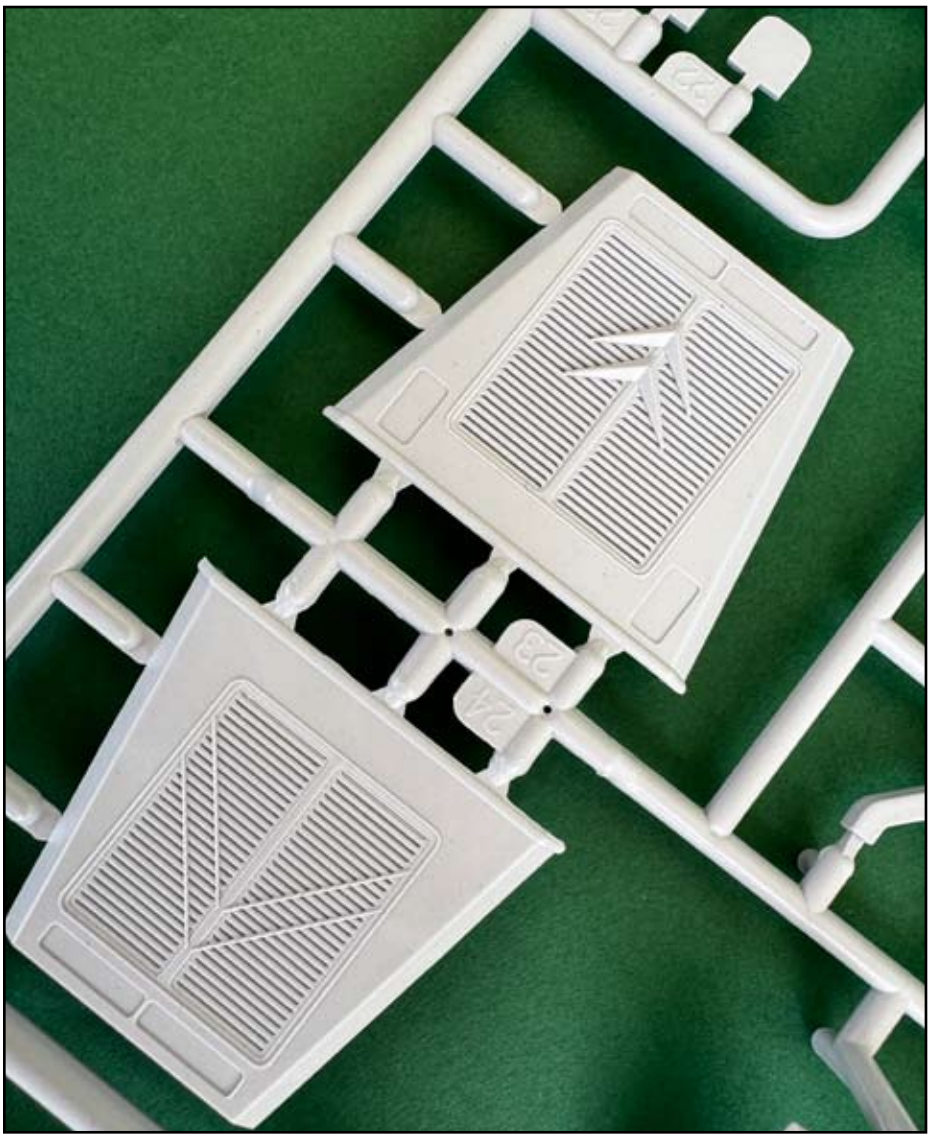


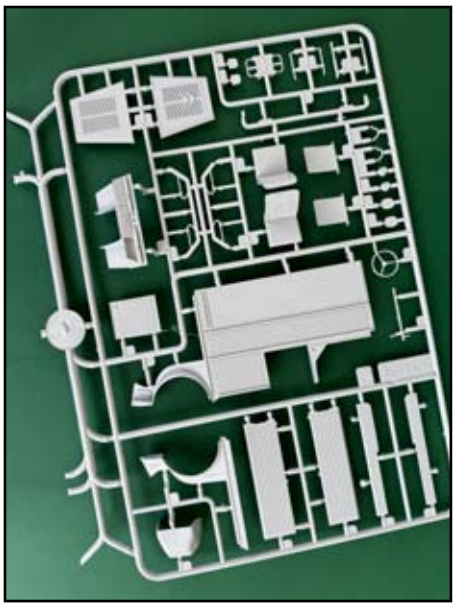
Der Citroën Typ H war ein Kleintransporter des französischen Automobilherstellers Citroën, der den Citroën TUB und den Citroën Typ 32 ablöste. Abhängig von der zulässigen Zuladung wurden verschiedene Typenbezeichnungen verwendet (H, HY, HX, HW, HZ und 1600). HY wird häufig als Bezeichnung für alle H-Modelle gebraucht.
Der Typ H war einer der am weitesten verbreiteten Kleintransporter in Frankreich, denn er wurde von Juni 1948 bis Dezember 1981 gebaut – also 33 Jahre lang, zeitweise auch in Belgien und den Niederlanden. Sein Nachfolger wurde der von Sevel Süd produzierte Citroën C25, den es unter anderem auch als Peugeot J5 und Fiat Ducato gab.

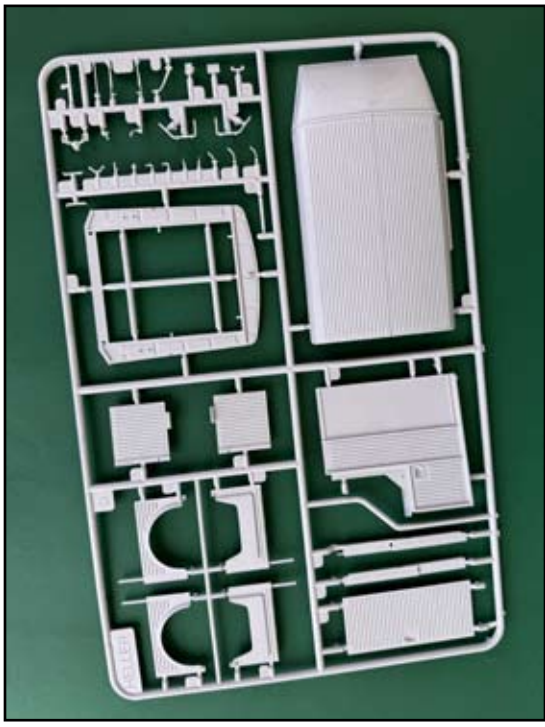
Geschichte
Von 1939 bis 1941 in nur 1.748 Exemplaren gebaut: der Vorgänger TUB.
Der frontgetriebene Lieferwagen H wurde im Herbst 1947 auf dem Pariser Autosalon vorgestellt, also ein Jahr vor dem 2CV.
Er wurde aus dem vor dem Krieg nur in kleiner Stückzahl gebauten Citroën TUB weiterentwickelt (weswegen er in Frankreich auch immer noch gerne „Tub“ genannt wird). Motor und Getriebe kamen von der Limousine Traction Avant und später der DS, jedoch jeweils umgekehrt eingebaut – also mit dem Motor vor der Vorderachse und mit entgegengesetzter Motor-Drehrichtung.
Die selbsttragende, mit gewelltem Blech beplankte Karosserie und das raumsparende Fahrwerk mit Doppelquerlenkern vorn, parallelen Schwingen hinten und Drehstabfederung an beiden Achsen ermöglichten eine niedrige Ladekante. Sie lag 35 cm über dem Boden.
Modelle
Die späteren Modellbezeichnungen HX, HY, HW und HZ bezeichneten die Varianten mit verschiedenen Nutzlasten. Die verschiedenen Verlängerungen von Radstand und Überhang hinten, die nicht von Citroën selbst, sondern nur von Karosseriebauunternehmen (französisch Carrossier wie Currus, Gruau, Heuliez oder SAPA) gebaut wurden, hatten die Bezeichnungen Modification A (40 Zentimeter Überhang) bis Modification F (1,2 Meter Radstandverlängerung und 60 Zentimeter Überhang). Dacherhöhungen gab es mit 10 Zentimetern (für Kran-

Klarsichtteile wurden sehr modellbauerfreundlich gehalten.



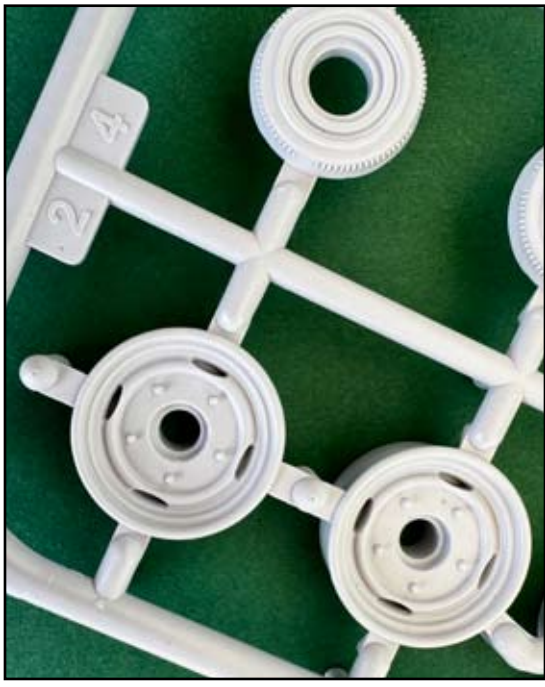




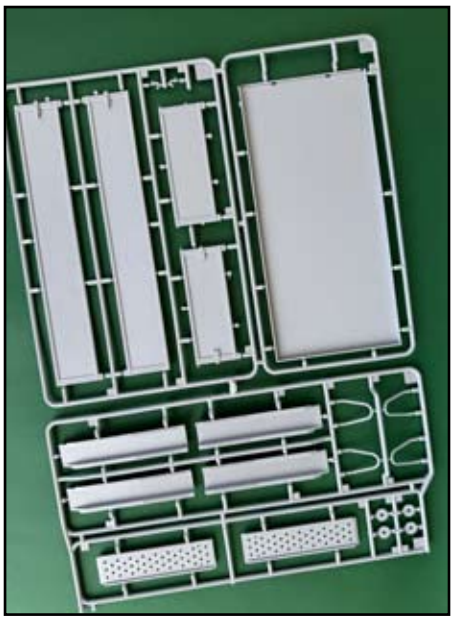


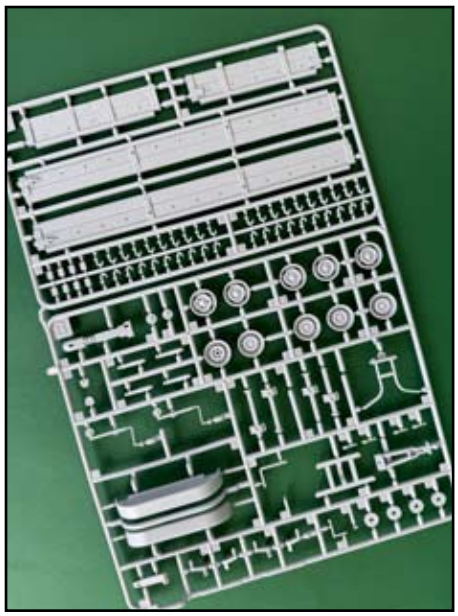
Die Motorhaube des Citroen NY, Der Bausatz kann in zwei Varianten gabaut werden. Eine Ausführung 1957 und ein Version des 1964er Modell. Sehr detailgetreu die Lüftungsschlitze in den verschiedenen Kühlern.

Auch die Räder sind vom feinsten und lassen sich problemlos von Gießast lösen.



kenwagen), 20 Zentimetern und 40 Zentimetern und jeweils mit (avec capot) oder ohne (sans capot) Erhöhung des Dachs über dem Fahrerhaus.
Ab Werk gab es nur den Lieferwagen mit 4,28 Meter Länge und als Fahrgestell mit Fahrerhaus. Große Verbreitung fanden Varianten des Typs H im öffentlichen Dienst, wie beispielsweise für die Polizei, Feuerwehr, Post und als Krankenwagen. Das Angebot der Karosseriebauer richtete sich vor allem an mittelständische Betriebe, mit Planenwagen (auch mit Doppelkabine), Autotransporter, Niederflurhubwagen, und vielen weiteren V Varianten, Autotransportern, Niederflur Hubwage Verkaufswagen, Kleinbussen, Kühlwagen, Wohnmobilen, Tiertransportern, Bestattungswagen, rollenden Laboren und vielem mehr. Es gab auch Varianten mit der hydropneumatischen Federung der DS an der Hinterachse, die meisten davon waren Krankenwagen des niederländischen Karosseriebauers Akkermans.





Einige Teile für den Transportanhänger der in vier verschiedenen Versionen gebaut werden kann.

Zum Modell:
Hier hat Heller sehr gute Arbeit geleistet. Der Citroen HY ist zwar schon etwas älteren Semesters aber auf der Höhe der Zeit. Feine Details ziehen sich durch den gesamten Baukasten, keine Verformungen und „Fischhäute“ verunstalten die einzelnen Bauteile. Verschiedene Motorhauben lassen einen Citroen HY Baujahr 1957 oder Baujahr 1964 entstehen.
In 58 einzelnen Baustufen entsteht eine Miniatur von aller feinsten. Motorblock, Achsen und Kleinteile vervollständigen das Chasis hervorragend. Ganz klar, es ist auch eine vorbildgerechte Inneneinrichtung vorhanden. Besonders gefallen haben die Klarsichtteile, die bereits in den einzelnen Bauteilen eingelassen sind und nur noch abgeklebt werden müssen. Kein Detail wurde vergessen. Die Abzeihbilder sind sauber gedruckt und versatzfrei. Ein Abziehbilderbogen mit den verschiedenen Autonummern, kann sich sehen lassen, der andere Bogen beinhaltet die Decal für einen landwirtschaftlichen Betrieb.
Besonders gefällt der enthaltene Anhänger, der in vier verschiedenen Versionen gebaut werden kann. Ein Motorradanhänger und drei verschiedene Transporttrailer. Es handelt sich um einen 2-achsigen Anhänger, der die Besonderheit hat, entweder mit oder ohne angezogener Handbremse gebaut zu werden. Auch kann das Stützrad vorn an der Gabel ein- oder ausgefahren montiert werden. Alleine der Anhänger wird in 52 Bauschritten zusammengefügt.
Die Bauanleitung ist leicht verständlich und mit Farbangaben der einzelnen Teile versehen. Seitenzeichnungen zeigen dann die entgültige Lackierung und die Platzierung der Abziehbilder sehr gut an.

Mein Fazit:
Ein MUSS für Freunde von französischen Fahrzeugen aber auch Liebhaber der Histrorischen Vierräder kommt auf seine Kosten. Ein tolles Modell.

Heller

Distributed by GLOW2B

VINTAGE-DUO FÜR DAS LANDLEBEN

CITROEN HY + GOODS TRAILER

REF: 50331

Scale: 1/24	138 + 160 Pieces
2x 177 x 83 mm 256 x 96 mm	
2 IN 1 (1957/1964) 4 IN 1	

Mehr zu diesem Produkt

www.heller.fr info@heller.fr instagram.com/heller.fr facebook.com/heller.fr #legendarymodels